

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 21 (1948)
Heft: 5-6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Jahresversammlung in Basel und Elsaßfahrt

In den „Basler Nachrichten“ vom 1. Oktober wurde über die Jahresversammlung wie folgt berichtet:

Die verlockende Aussicht, bei diesem prachtvollen Herbstwetter eine Fahrt ins Elsaß unternemen zu können, hat die Burgenfreunde unseres Landes am Donnerstag äußerst zahlreich nach Basel gelockt, wo sie sich am frühen Nachmittag zuerst zur *Jahresversammlung des Schweizerischen Burgenvereins* im „Schützenhause“ einfanden. Der Präsident, Architekt Eugen Probst (Zürich), begann seine Begrüßungsansprache, in der er seiner Freude über das schöne Wetter und das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder zur Versammlung und zur Burgenfahrt Ausdruck verlieh, mit einem Blick über die Grenzen, der zeigte, daß die Burgen leider noch nicht überall als etwas Ungefährliches und Schönes angesehen werden. In Sachsen ist nämlich nach Zeitungsmeldungen von der Regierung der Befehl zur Abtragung von 1800 Schlössern und Burgen erteilt worden, um das Material angeblich für den Wiederaufbau von Häusern zu verwenden. Nach diesem trüben Ausblick und nach der Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Jahresversammlung in Ragaz rekapitulierte der Präsident die Hauptpunkte des *Jahresberichtes*. Der Schweizerische Burgenverein kann auf eine 20jährige Tätigkeit zurückblicken und darf mit der geleisteten Arbeit zufrieden sein. Der Sinn und das Verständnis für die Burgen und Schlösser als markante Zeichen der Landesgeschichte ist in un-

geahnt starker Weise ins Volk gedrungen. Der Burgenverein hat sich im Berichtsjahr mit 13 Objekten befaßt, von denen aus der weitem Umgebung von Basel wenigstens der Mauer- turm von Kaiserstuhl und das Sälischloß bei Olten — dieses allerdings in ungünstigem Sinne — erwähnt seien. Von dem großen Werk „Burgen und Schlösser der Schweiz“ ist endlich der Kanton Genf erschienen, während der Kanton Aargau, bearbeitet von Kantonsarchäologe Dr. R. Bosch, noch in diesem Jahr herauskommen soll. Was das am 2. Juni in Bottmingen gegründete *Europäische Burgenforschungs-Institut* anbelangt, so ist das Interesse des Auslandes zur Mitarbeit sehr rege, wie zahlreiche Zuschriften bezeugen. Nach wie vor ist die Regierung des Kantons Bern bereit, das *Schloß Worb* zu erwerben und dem EBJ. zur Verfügung zu stellen. Es sind aber noch Schwierigkeiten in der Abwicklung des Kaufes und der Transferierung des Geldes zu überwinden, da die Besitzerin im Ausland weilt. Der Mitgliederbestand des Burgenvereins weist eine kleine Zunahme auf 1619 auf.

Die *Jahresrechnung* wurde vom Quästor, Dir. A. Baumgartner, vorgelegt. Sie schließt nach Abzug des Verlustvortrags vom letzten Jahr mit einem Saldo von Fr. 8348.— ab. Jahresbericht und Rechnung wurden stillschweigend genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Aus dem Vorstand ist altershalber Vizepräsident Dr. Junod zurückgetreten; seine Stelle nimmt nun Dr. Rudolf von Fischer (Bern) ein. Außerdem ist neu in den Vorstand eingetreten Dr. von Castelberg. Als Rechnungsrevisoren beliebten Dr. E. Christen (Liestal) und D. F. Hebeisen (Zürich). Damit waren die Geschäfte speditiv in einer halben Stunde er-